

„Unterkunft und Verpflegung“ und „Die Hilfstruppen: Rekrutierung, Ausbildung und Verwaltung“

Arbeitsblatt „Unterkunft und Verpflegung“ und „Die Hilfstruppen: Rekrutierung, Ausbildung und Verwaltung“



Begib dich zur Bearbeitung der Fragen zur Vitrine *Unterkunft und Verpflegung*. Beantworte die nachfolgenden Fragen vollständig, leserlich und der Aufgabenstellung entsprechend!

1. Arbeitsauftrag

Lies den Informationstext aufmerksam durch und betrachte dann die ausgestellten Stücke ganz genau. Beachte dabei auch das im Hintergrund aufgemalte Bild. Nun beantworte folgende Fragen.

- a) Beschreibe die Unterkunftsverhältnisse der Soldaten und Reiter in einem Lager mit eigenen Worten. Nimm dabei zur Beschreibung das Hintergrundbild der Vitrine zur Hilfe. Wie wirkten sich die Rangunterschiede aus?

- b) Vergleiche die Nahrungsmittel, die den Soldaten damals zur Verfügung standen, mit denen unserer heutigen Zeit. Zu welchem Ergebnis kommst du?

- c) Auch über die Geschmacksrichtungen und Lieblings Speisen der Römer, welche ebenso von den Germanen übernommen wurden, wissen wir dank dem Römer Apicius genau Bescheid, da dieser eine Art Kochbuch verfasste. So erfährt man, dass damals viel mit exotischen Gewürzen und Kräutern gearbeitet wurde. Besonders beliebt war eine salzhaltige Fischsoße (*Garum*), die aus den Eingeweiden verschiedener Fische und Salzwasser hergestellt wurde. Eine Hauptnahrung stellte ein Getreidebrei dar, während mit Nüssen gemästete und gebratene Haselmäuse eine Delikatesse für die Reichen waren. Man findet aber auch äußerst ausgefallene Gerichte, wie zum Beispiel Spanferkel, gefüllt mit Kräutern, Gemüse, Würsten, zerhacktem Huhn und Singvögeln, Schnecken, Pinienkernen, Eiern, Fischsoße, Honig und viel Pfeffer. Wie denkst du würde das römische Essen uns heute bekommen? Trifft das den heutigen Geschmack?

- d) Betrachte nun die ausgestellten Küchengegenstände genauer. Hier kannst du auch ein Freizeitspielzeug der Soldaten finden. Um was handelt es sich? Ob und wie unterscheiden sich die ausgestellten Küchenutensilien von unseren heutigen?



Begib dich nun nach rechts zu der Vitrine „Die Hilfstruppen: Rekrutierung, Ausbildung und Verwaltung“.

2. Arbeitsauftrag

Gehe genauso vor wie beim 1. Arbeitsauftrag. Hier erfährst du nochmals Dinge, von denen du schon in der Vorstunde gehört hast.

a) Was ist eine auxilia?

b) Wie setzt sie sich zusammen?

c) Wenn die Soldaten nicht im Kriegseinsatz waren, konnten sie sich trotzdem nicht auf die „faule Haut legen“, sondern wurden mit anderen Aufgaben betraut. Nenne die aufgeführten Aufgaben und vielleicht fallen dir ja selbst noch welche ein.

3. Arbeitsauftrag

Beschreibe den Aufbau der im damaligen Sorviodurum stationierten Einheiten.

„Unterkunft und Verpflegung“ und „Die Hilfstruppen: Rekrutierung, Ausbildung und Verwaltung“

4. Arbeitsauftrag

Flavius Josephus, ein gebildeter Schriftsteller, der ca. 37 n. Chr. in Jerusalem geboren wurde und auf zahlreiche Erlebnisse und Berufe (Diplomat, Militärbefehlshaber, Dolmetscher) in seinem Leben zurückblicken konnte, berichtet in seinem Werk „Geschichte des jüdischen Krieges“ über das Alltagsleben der Soldaten in einem neu errichteten Lager.

Lies den folgenden Text genau durch und beantworte anschließend die Fragen.

„Sind die Verschanzungen fertig, so lagern die Soldaten in Ruhe und Ordnung in den Zelten. Auch alle übrigen Verrichtungen werden von ihnen mit derselben Regelmäßigkeit und Pünktlichkeit vollzogen: das Holztragen, die Herbeischaffung des nötigen Proviantes und das Wasserholen besorgt immer diejenige Abteilung, die an der Reihe ist. Ferner darf niemand sein Frühstück oder Mittagmahl einnehmen, wann es ihm beliebt, sondern es geschieht dies von allen gleichzeitig. Zum Schlafengehen, zum Wachen und zum Aufstehen gibt die Trompete das Zeichen; nichts erfolgt ohne Kommando. Mit Tagesanbruch erscheinen sämtliche Soldaten vor den Centurionen, um sie zu begrüßen, diese ebenso vor den Tribunen¹, mit welchen sodann alle Offiziere zu demselben Zweck vor den Oberbefehlshaber treten. Dieser gibt ihnen nun herkömmlicherweise die Losung² und die sonstigen Befehle, damit sie dieselben ihren Untergebenen mitteilen.“

¹Tribun = hier: Stabskommandeur;

²Losung = Wahl-, Leitspruch; Erkennungswort

a) Schildere den Tagesablauf der Soldaten mit eigenen Worten.

„Unterkunft und Verpflegung“ und „Die Hilfstruppen: Rekrutierung, Ausbildung und Verwaltung“

b) Was erfährst du hier über die Struktur des römischen Heeres?

Erstellt einen 4-5 minütigen Vortrag mit den eben gesammelten Informationen. Nehmt dabei die Informationsblätter und Schautafeln zur Hilfe. Achtet darauf, dass alle Gruppenmitglieder eingebunden sind. Denkt daran, bei eurem Vortrag frei zu sprechen und die Exponate, mit denen ihr euch beschäftigt habt, zu erklären. Vielleicht mag einer eures Teams in die Rolle des Flavius Josephus schlüpfen und aus seinem Werk „Geschichte des jüdischen Kriegs“ vortragen.

Viel Spaß und gutes Gelingen!